

Kurzbericht

Nr. II/6

- 18. Oktober 1956 -

Jg. 6

Die Bevölkerungsbewegung im Saarland im 2. Vierteljahr 1956.

Nachdem der Bevölkerungszuwachs des ersten Vierteljahres 1956 sich im zweiten Quartal sogar noch etwas erhöhte, hat - wie vorausgesagt - die Bevölkerungszahl bereits Mitte Juni 1956 die Millionengrenze überschritten. Mit 1 000 487 Einwohnern zählte das Saarland zur Jahresmitte 2 302 Personen mehr als am Ende des vorangegangenen Jahresviertels. Damit war die Bevölkerungszunahme in der Berichtszeit nicht nur grösser als im vorangehenden Quartal sondern auch grösser als in der gleichen Zeit des Vorjahres.

Im Vergleich zu den entsprechenden Vierteljahren der beiden Vorjahre ging der Geburtenüberschuss bei fast konstanter Geburtenzahl und ständig steigender Zahl der Sterbefälle weiter zurück. Der Rückgang wurde jedoch dadurch, dass die Zahl der Zugezogenen die der Fortgezogenen um 367 Personen überstieg (im zweiten Quartal 1954 war nur ein Gewinn von 4 Personen, 1955 sogar ein Verlust von 44 Personen zu verzeichnen), mehr als ausgeglichen.

Während im zweiten Quartal aller Jahre seit 1949 die Zahl der Eheschliessungen fortlaufend geringer wurde, ist sie im zweiten Viertel des Jahres 1956 erstmals wieder angestiegen. Im Vergleich zu den ersten drei Monaten dieses Jahres ist die Zahl der Eheschliessungen um fast das Doppelte auf 2 417 angestiegen. Die Heiratsziffer erhöhte sich im zweiten Vierteljahr gegenüber dem entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres von 9,2 auf 9,7 Eheschliessungen je 1 000 Einwohner. Damit setzte sich der schon im ersten Quartal beginnende Anstieg der Eheschliessungszahl wie auch der Heiratsziffer im Vergleich zu den entsprechenden Vorjahreszeiten weiter fort. Ob allerdings diese günstige Entwicklung von Dauer sein wird, bleibt abzuwarten. Die Zahl der Frauen in den nachrückenden heiratsfähigen Altersjahrgängen wird zwar vorläufig noch abnehmen, dafür sind allerdings die Heiratschancen dieser Frauen infolge einer wesentlich günstigeren Sexualproportion besser als in den vergangenen Jahren.

Im Laufe des zweiten Vierteljahres 1956 kamen 4 580 Kinder lebend zur Welt. Das waren 63 Neugeborene weniger als in den ersten drei Monaten des Jahres und 17 weniger als im zweiten Quartal des Vorjahres. Die Geburtenziffer fiel demzufolge gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum von 18,6 auf 18,4 Lebendgeborene je 1 000 Einwohner ab. Die Zahl der unehelich Geborenen erhöhte sich zwar gegenüber den vorangegangenen drei Monaten um 22 Kinder, blieb jedoch noch unter der des zweiten Vierteljahres 1955. Von 1 000 lebend Geborenen kamen in der Berichtszeit 46, in der vergleichbaren Vorjahreszeit 47 unehelich zur Welt.

Die Zahl der Sterbefälle ging in der Berichtszeit dem jahreszeitlichen Verlauf entsprechend zurück. Es starben in den Monaten April bis Juni 2642 Personen, das waren 245 weniger als im ersten Quartal. Diese Zahl lag aber noch um 130 Sterbefälle höher als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Damit stieg die Zahl der Sterbefälle je 1 000 Einwohner von 10,2 auf 10,6 an. Die Zahl der Säuglingssterbefälle ging dagegen weiter zurück. Während in den Monaten April bis Juni 1955 von 1 000 Neugeborenen 58 und in den Monaten Januar bis März dieses Jahres 53 im ersten Lebensjahr starben, waren es in der Berichtszeit nur 45. Das ist der für das zweite Quartal niedrigste Wert seit Kriegsende.

Hauptergebnisse der Bevölkerungsbewegung im Saarland
im 2. Vierteljahr 1956

Bezeichnung	April	Mai	Juni	Im 2. Vierteljahr		
	1956			1956	1955	1954
Fortgeschriebener Bevölkerungsstand am Ende des Monats						
männlich	477 679	478 269	478 782	478 782	474 043	469 498
weiblich	520 963	521 294	521 705	521 705	517 606	513 379
zusammen	998 642	999 563	1000 487	1000 487	991 649	982 877
Messziffer (Vz.1951 = 100)	104,5	104,6	104,7	104,7	103,8	102,9
Eheschliessungen	654	980	783	2 417	2 268	2 360
Lebendgeborene	1 537	1 517	1 526	4 580	4 597	4 813
darunter unehelich	71	68	73	212	215	212
Sterbefälle	1 034	841	770	2 645	2 515	2 312
darunter:						
unter 1 Jahr alt	59	76	65	200	262	238
Geburtenüberschuss	+ 503	+ 676	+ 756	+1 935	+ 2 082	+2 501
Zugezogene	1 004	993	1 086	3 083	2 050	1 805
Fortgezogene	1 050	748	918	2 716	2 094	1 801
Wanderungsbilanz	- 46	+ 245	+ 168	+ 367	- 44	+ 4
Bevölkerungszu- oder -abnahme	+ 457	+ 941	+ 924	+ 2 302	+ 2 038	+2505

Auf 1 000 Einwohner kamen (im Jahr)

Eheschliessungen	8,0	11,6	9,6	9,7	9,2	9,6
Lebendgeborene	18,8	17,9	18,6	18,4	18,6	19,7
Sterbefälle	12,6	9,9	9,4	10,6	10,2	9,5

Auf 100 Lebendgeborene kamen

Unehelich Lebendgeborene	4,6	4,5	4,8	4,6	4,7	4,4
Sterbefälle von Kindern unter 1 Jahr	4,0	5,0	4,4	4,5	5,8	5,1